

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	11 (1895)
Heft:	43
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Stirnemann-Weissenbach“, welch erstere die Dynamos, letztere die Beleuchtungsanlage erstellten.

Wärme-Accumulatoren mit Barythydrat. Wie verschiedene naturwissenschaftlich-technische Zeitschriften berichten, sind in letzter Zeit für industrielle und häusliche Zwecke ganz gelungene Versuche gemacht worden, mit Baryt gefüllte Wärmeflaschen da zu verwenden, wo für kürzere oder längere Zeit eine angenehme, leicht transportable und ohne große Umstände rasch in Betrieb zu setzende Heizquelle sich notwendig erzeugte. Barythydrat hat den großen Vorteil vor ähnlichen früher benutzten Substanzen, (z. B. eissigsaures Natron), daß es bei verhältnismäßig hohem Schmelzpunkt eine ganz bedeutende Wärmequantität zu accumulieren vermag. Eine gewöhnliche mit Barythydrat gefüllte Chauffrette auf 75 Grad in heißem Wasser erwärmt, zeigte bei freier Abkühlung in der Luft noch eine Temperatur von nahe 70° Celsius volle sieben Stunden nach der Erwärmung und erst 15 Stunden nachher war ihre Temperatur auf 43° Celsius herabgesunken. Ein genau gleiches Modell dagegen mit heißem Wasser von 75° Celsius gefüllt, zeigte schon nach 3 Stunden eine Abkühlung auf 64° Celsius und nach 7 Stunden auf 43 Grad. Die Verwendung des Barythydrats als Wärme-Accumulator macht sich sehr einfach: Die Substanz wird in den betreffenden Recipienten verbracht und letzterer hermetisch verschlossen. Um den Apparat zu heizen, genügt es denselben eine Zeit lang in siedendes Wasser zu tauchen, verschieden lang je nach der Größe des Apparates; dann wird derselbe einfach an den Ort hin verbracht, wo dessen Verwendung notwendig ist.

Die Baryt-Accumulatoren sind nach allen bis jetzt gemachten Erfahrungen sehr ökonomisch und der Preis kaum höher, als bei den bis jetzt gebrauchten Systemen; auch geschieht die Ausgabe nur einmal, da man den Inhalt niemals zu erneuern braucht, indem letzterer unveränderlich bleibt und auch das Metall niemals angreift. Eine hauptsächliche Verwendung dürften die neuen Wärme-Accumulatoren für die Heizung von Eisenbahnwagen finden, an Stelle der früher gebrauchten mit eissigsaurem Natron gefüllten transportablen Chauffretten.

Verschiedenes.

Landesausstellung in Genf. Im „Luz. Tagbl.“ beklagt sich ein Einsender darüber, daß in dem von der Presse so oft besprochenen Schweizerdorfe statt einer gründlichen realistischen Nachbildung der Häusertypen bedenklich viel — Phantasie vorherrsche. Das Unterwaldner Haus z. B. stelle im Plane ein Gebilde dar, wie ein solches im Kanton Unterwalden niemals gestanden habe.

Bauwesen in Zürich. Die im vergangenen Jahr in der Stadt Zürich entwickelte Bauthätigkeit kann geradezu als eine großartige bezeichnet werden. Einer auf Grund amtlicher Veröffentlichungen angelegten Statistik zufolge wurden 690 Baugespanne für einfache und 261 für Doppelwohnhäuser errichtet. Wenn für nicht bewilligte und für auf spätere Zeit verschobene Bauten ungefähr der 7. Teil in Abzug gebracht werden, bleiben immerhin noch ungefähr 800 Neubauten mit 3000 Wohnungen, die für sich allein schon eine kleinere Stadt ausmachen würden. Besonders enorm war die Bauthätigkeit im Kreise III, den früheren Gemeinden Auerschl und Wiedikon, auf welchen 264 Baugespanne für einfache und 185 für Doppelwohnhäuser entfallen. Die in den übrigen Kreisen erreichten Zahlen betragen 120—130, der Kreis I weist mit 17 Baugespannen das Minimum auf. Die Großzahl der Doppelwohnhäuser oder der sogenannten Mietkasernen besteht, wie aus obigen Ziffern hervorgeht, im Kreise Auerschl-Wiedikon, wo demgemäß auch die Bauspekulation am meisten floriert. Der Gesamtwert sämtlicher im Jahre 1895 in Zürich erstellten Wohngebäude dürfte ungefähr 40 Millionen betragen. Uebrige Baugespanne

erreichen auch noch die ansehnliche Zahl von 440 wovon 60 für Fabrik- und Werkstattanlagen und 380 für kleinere Bauten.

Bauwesen in St. Gallen. Man schreibt der „Appenzeller Zeitung“ aus St. Gallen: „Ein hiesiger Architekt versicherte mir jüngst, daß das Baugewerbe in hiesiger Stadt sehe einem noch schlechteren Jahre entgegen, als 1895 und 1894 es waren. Von Neubauten am Rosenberg oder sonstwo wird kaum die Rede sein.“

Bauwesen am Zürichsee. Die in St. Gallen stattgefundenen Gemeindeversammlung beschloß nach einem einläufigen Referat des Gemeinderates ohne Opposition die Einführung des Baugesetzes für Ortschaften mit städtischen Verhältnissen; wahrlich für dies in lebhafter Entwicklung begriffenes Dorf ein zeitgemäßer und notwendiger Beschluß. Die Generalversammlung der Gesellschaft für Quellwasserversorgung beschloß unlängst mit Einmut, dem umsichtigen Verwaltungsrat einen Kredit von Fr. 47,000 zu gewähren behufs Erwerbung neuer Quellen im Bachgebiete, so daß auf Jahrzehnte hinaus auch den weitgehendsten Anforderungen in dieser Richtung Genüge geleistet werden kann.

Das Zürcher Oberland kommt immer mehr als Kur- und Ferienaufenthaltsort in Aufschwung. Kürzlich hat ein Zürcher, Herr Weidmann, mehrere Gütergewerbe am Hörnli, sowie das Wirtshaus auf demselben angekauft. Er beabsichtigt daselbst die Errichtung eines großen Gebäudes für Kuranten, sowie die Anlage neuer Straßen und Wege.

Bauwesen in Büren (Bern). Die Einwohnergemeindeversammlung Büren beschloß, auf der Mäschimatte ein neues Schulhaus mit 12 Lehrzimmern erbauen zu lassen. Gleichzeitig wurde, gestützt auf das Gutachten von Experten, welche in dem benachbarten stagnierenden Häftli-Gewässer (altes Marett) von ca. 70 ha Größe und ca. 2 Mill. m³ Inhalt einen gefährlichen Infektionsherd für die Erzeugung von allerhand Krankheit erblickten, beschlossen, den zuständigen Behörden von diesem Uebelstande, welcher durch die Ausführung der Juragewässer-Korrektion herbeigeführt worden ist, Kenntnis zu geben, mit dem Erfuchen, durch Errichtung eines Schleusenwerkes am Nidau-Bürenkanal das Häftligewässer mit frischem Wasser zu beleben und dadurch den Fäulnisprozessen und der Entwicklung von Krankheitsstoffen möglichst vorzubeugen. Auch sollen zur Verhütung der Verbreitung von Krankheitskeimen den Ufern des genannten Gewässers entlang und an Wegen, Straßen &c. Wald und Obstbaum-Anpflanzungen ausgeführt werden.

In Sachen der Errichtung billiger Wohnhäuser in Wohlen fand vorlegten Sonntag eine Versammlung von Interessenten statt, die in Abtracht des Umstandes, daß dieselbe mit anderen Gelegenheiten kollidierte, etwas schwach besucht war. Vorläufig wurde festgestellt, daß durch Privat-Subscription annähernd Fr. 20,000 aufgebracht sind, die man bis zum Betrag von Fr. 25,000 und mit einer Gemeinde-Beteiligung von Fr. 35,000 zu bringen hofft, eine Summe, die für den Anfang zur Errichtung mehrerer Wohnhäuser nach dem System „Klein aber Mein“ ausreichen dürfte.

Schulhausbau Derendingen. Die Gemeinde Derendingen hat der Pestalozzi-Feier dadurch eine erhöhte Würde verliehen, daß sie den Bau eines neuen Schulhauses beschloß.

Bauwesen in Genf. Der Gemeinderat genehmigte einen Entwurf für die Erleichterung der Abgabe von Trinkwasser in kleine und billige Wohnungen. Eine Uebereinkunft bezüglich Niederlegung eines alten Quartiers und Wiederaufbau desselben, die bei allen Parteien eine sehr gute Aufnahme gefunden hat, wies er an eine Kommission zur Prüfung.

Wasserversorgung Amtzell. Die Ortsgemeinde Amtzell hat letzten Sonntag nach Anhörung des Berichtes der Wasserversorgungskommission einstimmig die Errichtung einer

Wasserversorgung nach dem vorgelegten Plane des Herrn Ingenieur Weinmann beslossen und der Kommission hiefür einen weiteren Kredit von 110,000 Fr. bewilligt. Die bereits um die Summe von 23,000 Fr. angekaufte Quelle liefert

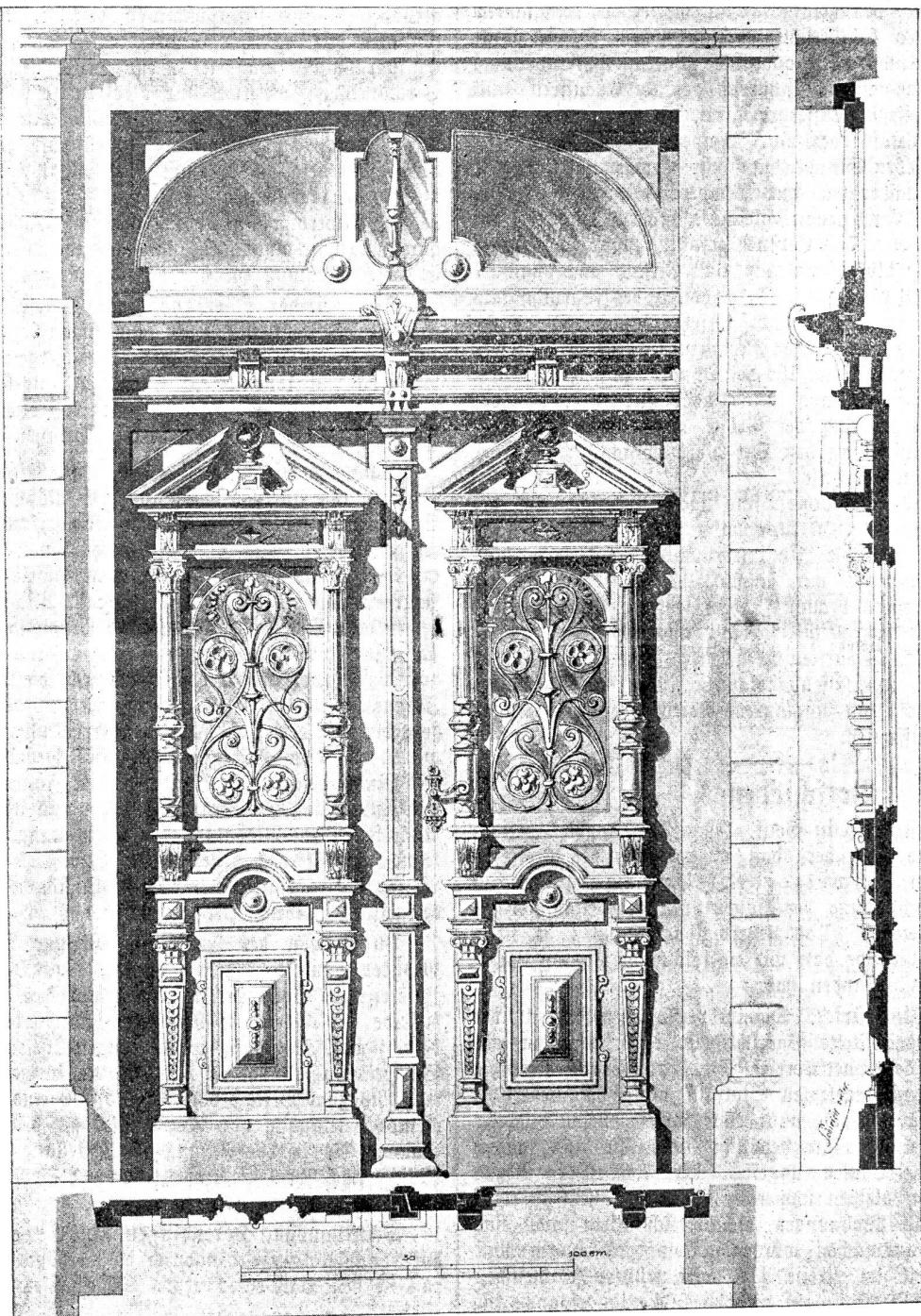
Die Druckhöhe beträgt am höchsten Punkt (beim Landhaus) 37,5, am tiefsten Punkt (beim Bahnhof) 57 Meter.

Wasserversorgung Oberhosen-Münchweilen. Auch die Ortsgemeinde Oberhosen (Münchweilen) hat letzten Sonntag

Musterzeichnung.

Haussthüre.

Berkleinerte Zeichnung aus dem Werke: „Sammlung kunstgewerbtl. Entwürfe für Bau- und Möbelschreinerei“, II. Serie, in der kunstgewerbtl. Verlagshandlung von Cäsar Schmidt in Zürich, von August Schirich.



Entworfen von August Schirich, Fachlehrer der Gewerbeschule Zürich und Atelier für Möbel- und Bauzeichnungen in Zürich.

Laut „Amrisw. Anz.“ 350 Liter per Minute, während der Bedarf von Amrisweil auf 188 Minutenliter berechnet ist, sodass noch an benachbarte Gemeinden Wasser abgegeben werden kann. Es sollen in allen Straßen auf je eine Distanz von 70 Meter Hydranten, im ganzen 62 Stück, erstellt werden.

nahezu einstimmig die Errichtung von Hydranten beschlossen. Ein Einsender im „Volksbl. v. Hörrli“ hofft, das benachbarte Münchweilen werde zu einer gemeinschaftlichen Ausführung des äußerst günstigen Projektes Hand bieten, bezw. die dargebotene Schwesterhand nicht zurückweisen.

Leimofen geplatzt. Am vorletzten Mittwoch abend um halb 6 Uhr zersprang der in der Schreinerwerkstätte der Maschinenfabrik J. U. Aebi in Burgdorf befindliche und neuerstellte Leimofen. Dieser Ofen wurde von der Dampfmaschine geheizt. Zwei Monteure der Fabrik, welche denselben eben montiert hatten, wollten ihn auch sogleich probieren; sie hatten jedoch zu viel Dampf eingelassen, so daß der Ofen platzte. Obwohl eine ganze Anzahl Arbeiter in der Werkstätte arbeitete, wurde glücklicherweise doch keiner verletzt; auch die zwei Monteure erlitten nur ganz geringe Verlebungen, so daß sie ihre Arbeit sofort wieder aufnehmen konnten. Der Materialschaden beträgt ca. 150 Franken.

Frage.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

642. Wer macht Zinkenmaschinen, mit welchen man sogenannte Zinken machen kann, hauptsächlich für Kommodenschubladen und Kästen und zwar sogenannte Schwabenschwanzzinken? Offerten erbittet Pet. Rüttimann, mech. Schreinerei, Siebnen.

643. Welche Fabrik fertigt Ventilatoren für Elektromotoren? Wünsche Katalog und Preis derselben. C. Bögelin, Mechaniker, Wettingen.

644. Wer kauft sofort 4 Stücke Ahorn, 1 Stück 36, die andern 45–48 mm geschnitten, am Platze oder franco Station?

645. Gibt es auch Rundstabhobelmaschinen, an denen man die Stäbe konisch hobeln kann, z. B. 20–25 mm, und was kostet eine solche?

646. Wer fabriziert in der Schweiz Cementfalzziegel und zu welchen Preisen? Sind diese Ziegel gegenüber andern zu empfehlen?

647. Könnte mir jemand einen Artikel zur Ausnützung meiner Fabrikanlage mit Wasser- und Dampfkraft (10 HP) übertragen?

648. Wer bringt genaue Grad- und Längenteilungen an Kreuzspurten von Leitspindelbänken an?

649. Wer hätte einen gebrauchten, noch in gutem Zustande befindlichen, 6–7pferdigen Petrolmotor zu verkaufen? Offerten an Zeller-Meier, Mühle, Regensdorf (Zürich).

650. Wer liefert sofort 350 Quadratmeter Holzplaster? Höhe der Klöße 20 cm, nicht uner 15 cm, jedoch bis 25 cm Seite, aus Hartigem Abbruchholz herzustellen. Wichtig für Säger.

651. Wer hat gebrauchte, aber noch brauchbare Drehbänke und Hobelmaschinen zu verkaufen?

652. Wer ist Lieferant von 30 mm dicken Tannen- und Pitchpine-Brettern und welche Preise werden per Quadratmeter verlangt? Die Bretter müssen sich für Fabrikation von engl. Niemen eignen.

653. Wer liefert Holztäfelchen, 24 × 24 cm und 7 mm dic, aus Tannen- oder Hartholz? Es darf sich daselbe aber nicht krümmen (sog. „ziehen“), eventuell müßte man es gegen einander verleimen, wie die verlöhrten Sesselsitze. Es braucht ca. 1–2000 Stück und zu welchem Preis und bis zu welcher Zeit?

654. Wer in der Schweiz hält sämtliche Filigran-Artikel aus erster Hand im Engros-Verkauf oder existiert eine Fabrik und wo?

655. Wer ist Käufer von ca. 500 1 Ltr. haltenden, feuerfischen Kannen, sowie ca. 100 10–12 Ltr. haltenden, feuerfischen Kannen, sehr schöne, starke Arbeit zu denkbar billigsten Preisen?

656. Wo kann man gute Verpackungen für Dampfsännereien beziehen?

657. Welche Gemeinde ist im Falle, weil elektrische Beleuchtung eingeführt, entbehrlieb gewordene Straßenlaternen billig zu veräußern?

658. Wer hätte eine noch gut erhaltene Bandsäge mit Fräse und Bohvorrichtung, sowie Transmissionseinrichtung, oder um welchen Preis würde eine Universalmaschine geliefert? Gesl. Antwort unter Nr. 658 an die Expedition.

659. Wer liefert sauberes, durchaus trockenes und kantiges Rottannenholz, 10/25 in Längen von 4–8 m?

660. Wer liefert doppelhübiige Steinbrechmaschinen miet- oder kaufweise per sofort? Weite des Brechmauls soll 20–30 cm betragen.

661. Wer liefert Rosetten für Wasserräder, teilsig?

662. Wer kauft 30–40 Kubikmeter Aspenstämmme, schöne starke Ware, rund oder geschnitten und zu welchem Preis? Wie stark müßten sie event. geschnitten werden?

Antworten.

Auf Frage 611. Ich wäre Uebernehmer der Lieferung eiserner Schiffe. A. Labhart, Spengler, Steckborn.

Auf Frage 614. Wenden Sie sich an die mech. Papierspulenfabrik Lumpp u. Kleinfelder in Tübingen (Württemberg), welche

alle Sorten Hülsen und Spulen, die in der Textilindustrie gebraucht werden, fabriziert.

Auf Frage 616. Wenden Sie sich an die Firma M. Wirs-Löw, Basel.

Auf Fragen 617 und 626. Fragesteller wollen sich wenden an A. Labhart, Spengler, Steckborn.

Auf Frage 619. Verfertige Schnapsbrennereien, zugleich eingerichtet zum Dämpfen, auch sehr praktisch zum Waschen. Solche sind auf Lager bei Alfr. Stüber, Kirchberg bei Burgdorf.

Auf Frage 619. Dampfwaschapparate, welche zugleich zum Dämpfen und Brennen gebraucht werden können, erstellt Valentin Dillier, Waschapparat-Fabrikant, Sarnen (Obwalden).

Auf Frage 619. Man wende sich an J. Ruef, Muesmatte-Bern, der seit Jahren solche Anlagen erstellt unter billiger Rechnung.

Auf Fragen 619 und 620. Wenden Sie sich an die Firma Nünlist u. Wagner, Stampfenbachstraße 17, Zürich I.

Auf Frage 622. Die unterzeichnete Firma liefert billigt Hobelmaschinen, Kreis- und Bandsägen nach neuem System und wird Fragesteller gebeten, sich an dieselbe wenden zu wollen. Fried.rich Lutz, Zürich.

Auf Frage 623. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Xaver Küng, Triengen b. Luzern.

Auf Frage 623. Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. Konr. Spahn, Holzh., Dachsen.

Auf Frage 624. Lieferanten von solchen Schaufelstielen sind J. Rupf u. Sohn, mech. Stielerei, Netstal b. Glarus.

Auf Frage 624. Buchene Schaufelstiile liefert zu billigem Preise Albert Berner, Wagner, Schafisheim (Argau).

Auf Frage 626. Unterzeichnete Firma empfiehlt dem werten Fragesteller Eindeichung in Kupferschuppen oder verzinkten Eisenblechschuppen event. Flachabdeckung. Modelle für Schuppeneindeckung beider Arten zu Diensten. Uebernahme inkl. Verschalungs- und Gerüstarbeiten. Prima Referenzen über Ausführung von Kirchturmeindeckungen, sowie größerer Spenglerarbeiten. Sac. Wagner, Spengler, Pfäffikon (Zür.). Spezialität in Kirchturmeindeckungen.

Auf Frage 627. Stahlfaconguss, als Martinstahlguß, Tiegestahlguß, Temperstahlguß (Weichguß) liefert nach eigenen oder eingangs Modellen im Gewichte bis zu 3000 Kilos die Stahlfabrik von G. Fischer in Schaffhausen. Wenden Sie sich gesl. dorthin oder an den Generalvertreter J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Greifstraße 189.

Auf Frage 627. Die Firma Stapfer und Böckel, Zürich, liefert Weich- und Stahlguss in vorzüglicher Qualität in jeder Größe und Fasson zu billigem Preise.

Auf Fragen 628 und 629. Wir sind speziell eingerichtet, um die Artikel betr. Anfragen zu erstellen. Schweiz. Nähmaschinenfabrik (A.G.) Luzern.

Auf Frage 629. Verschiedene Offerten werden Ihnen direkt zugehen.

Auf Frage 629. Wenden Sie sich gesl. an die Ketten- und Hebezeugfabrik Neilton unter Zusendung eines Musterstückes.

Auf Frage 629. Gestanzte Massenartikel liefern Gebrüder Jäcklin, Maschinenbau-Werkstätte, Basel.

Auf Frage 630. Teile mit, daß ich wie zur Fabrikation von Kunsteinonen aller Art auch Anleitung zur Selbstherstellung von Formen und deren Präparation gebe. Ebenso lehre ich die Präparation von Leimformen zu Cementgüssen, um 60–70 Stück gießen zu können aus ein und derselben Form, gegen 2–5 Stück wie früher. L. Wagner, Baumeister, Uster (Zür.).

Auf Frage 631. Wenden Sie sich an J. Ruef, Muesmatte-Bern.

Auf Frage 632. Wenden Sie sich an Borner u. Cie., Altstetten b. Zürich.

Auf Frage 632. Bin im Falle, einen gut erhaltenen Dampfkessel von 5,85 m Länge und 1,15 m Durchmesser mit 2 Rauchröhren und äußerer Feuerung abzugeben samt Garnituren. H. Huber, Eschlikon (Thurg.).

Auf Frage 632. Ein noch guter, älterer Dampfkessel, welcher bei mir außer Dienst ist, kann abgegeben werden. Maschinenwerkstätte St. Georgen bei St. Gallen Gottfr. v. Süßkind.

Auf Frage 635. Besitzt ein disponibles Dampfmaschinchen von ca. 1½–1 Pferdektr. Preis fr. 500. H. Huber, Eschlikon (Thurg.).

Auf Frage 635. Verschiedene Offerten gehen Ihnen direkt zu.

Auf Frage 636. Testalin (Schutzmittel für Stein- und Cementarbeiten) liefert die Firma Beugger u. Herzog, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Schreinerarbeiten für einen Neubau in Winterthur. Einabgabeprist bis 20. Januar 1896. Auskunft erteilt Rud. Greuter zur Restaurierung, Eschlikon.

Strassenbau. Die Firma L. Kappeler-Bebie's Erben, Turgi (Kanton Aargau) wünscht mit einem Straßenbauunternehmer in Verbindung zu treten behufs Errichtung einer Ortsverbindungsstraße von ca. 1100 m Länge und 4,50 m Breite. Terrain meistenteils eben. Kunstdämmen ausgeschlossen.